

Liebe Psychos,

vom 26. bis 29. November waren wir (Anna, Ariane, Paul & Tina) auf der **Psychologie-Fachschaften-Konferenz** (PsyFaKo) in Hamburg. Das ist die Bundesfachschaftentagung der Psychologiestudierenden, also eine Interessensvertretung aller psychologischen Fachschaften Deutschlands.

Wir haben ganz viele Menschen kennen gelernt, viel diskutiert und Protokolle sowie Positionspapiere (mit-)verfasst. Einen ausführlichen Dokumentationsband gibt es bald auf der Website der PsyFaKo online. Den Link werdet ihr dann im Newsletter finden, aber bis dahin könnt ihr euch an unserem persönlichen Bericht erfreuen. Bei Fragen könnt ihr euch gerne persönlich an uns wenden.

Am Donnerstagabend sind wir in Hamburg angekommen, während sich schon alle TeilnehmerInnen in der Universität Hamburg versammelt hatten. Als wir eintrafen war die Vorstellung der Fachschaften schon in vollem Gange. Jede teilnehmende Fachschaft sollte sich nämlich möglichst kreativ und/oder interaktiv dem Plenum präsentieren. Wir haben bspw. ein spaßiges Reiseprotokoll zum Besten gegeben, da wir eine sehr spektakuläre Hinfahrt hatten.

Wir wurden alle zusammen zum Nächtigen in einer supernetten WG untergebracht. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Hosts Marc & Torben für Schlafplatz, Decke und überhaupt für alles! Den Donnerstag haben wir dann gemütlich ausklingen lassen und sind am Freitag so richtig produktiv geworden!

#### Freitag

In drei Zeitslots haben sich alle TeilnehmerInnen nach dem **Open-Space-Prinzip** zu verschiedenen Themen ausgetauscht und wild diskutiert.

Es ging zum einen um die Akkreditierung, also die „Zulassung“ von neuen Studiengängen. Ein anderes Thema war die psychosoziale Versorgung von Geflüchteten, für die z.B. ein Positionspapier verfasst wurde. Außerdem wurde sich über Klausuren- und Notenmodellen ausgetauscht, es wurde die neue PsyFaCloud vorgestellt, mit der sich die Fachschaften besser vernetzen sollen, eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Seminarplatzvergabe, Psychoanalyse an den Hochschulen. **Masterplatzproblematik** war ebenfalls wieder ein heiß diskutiertes Thema. Auch die **PiA-Gruppe** (Psychotherapeuten in Ausbildung) war sehr aktiv und gab zunächst eine kleine Einführung in die derzeitige Situation. Es ging dabei vor allem um die Novellierung von Psychologie-Studiengängen, die zur Therapeutenausbildung berechtigen. Ob und welche Konsequenzen diese Überlegungen für uns an der Uni Erfurt haben werden, müssen wir noch in Erfahrung bringen. Der sehr arbeits- aber auch ertragreiche Freitag wurde mit Stadtrallye bzw. Weihnachtsmarkt abgeschlossen.

#### Samstag

Der Samstagmorgen begann mit der Mitgliederversammlung. Es wurde gewählt und gewählt! In Kurzform: Ariane Loos hat den Wahlvorschlag zum KonRat nicht angenommen (sodass nun kein Erfurter mehr im KonRat vertreten ist), Bamberg ist **Austragungsort der PsyFaKo im WS16/17** und unser ehemaliges FSR-Mitglied Christoph - Tido – Weber (der jetzt übrigens Statistik im Master studiert) wird weiterhin als Kassenprüfer des PsyFaKo e.V. tätig sein.

Nach der Versammlung sind wir wieder in die Zeit-Slots, Arbeitsgruppen und ganz viel Open Space gestartet. Im Laufe des Tages wirkten wir so an der Formulierung des **Positionspapiers zur psychosozialen Gesundheit von Geflüchteten** mit, informierten uns mit Hilfe der Marburger Studierenden zu **Verschlüsselung** im Netz (Anm.: Die waren im Januar an unserer Hochschule mit einem Workshop zu Gast) und hörten uns den Vortrag des DGPs-Gasts zur Novellierung des Psychologie-Studiums an, mit anschließender Diskussion.

Ansonsten gab es noch Vortrag und Diskussion mit Julian, einem Asperger-Autisten, der über seine

Lebenswirklichkeit berichtete (Anm.: Julian war auch im April unser Gast in „Diagnose: Asperger“)  
Außerdem war die geplante **Psycho-Olympiade** Thema. Das ist eine festivalartige Aktion, die für ein Wochenende im Juni 2016 geplant ist. Jeder Psychologie-Student darf daran teilnehmen und durch Wettkämpfe in verschiedenen Bereichen die Ehre seiner Universität verteidigen!

Am letzten PsyFaKo-Tag wurden dann fleißig über die Positionspapiere abgestimmt. Da unser Zug bereits Sonntagvormittag fuhr, übertrugen wir Tido (siehe oben) unsere Stimme.

Erschöpft, aber glücklich sind wir wieder nach Erfurt gefahren, sind alle heil angekommen und freuen uns schon auf die nächste PsyFaKo!